

PERSÖNLICHKEIT &
PSYCHOLOGIE



Somatic Experiencing (SE)[®]

Trauma-Arbeit nach Peter Levine, Ph.D.

Einführung + Lehrgang
2025 – 2028

In Kooperation mit Institut NeuroTracking® - München

www.proges.at

PROGES
Wir schaffen Gesundheit

Akademie

Somatic Experiencing®

Trauma-Arbeit nach Peter Levine, Ph.D.

(KNr. 430/2201)



In Kooperation mit **Institut NeuroTracking®**

International anerkannte Weiterbildung zum SE-Practitioner gemäß den Standards von EASE (European Association for SE)

Somatic Experiencing (SE)® ist ein Basiskonzept zum tieferen Verständnis und zur Bewältigung der Folgen von Schock, Trauma und chronischer Überforderung, das in bestehende Therapie-, Beratungs- und Erziehungskonzepte gut integrierbar ist.

Es geht darum, Traumaspuren in Gehirn, Geist und Körper in Erfahrung zu bringen um diese schließlich zu verarbeiten.

Dieses 11. SE-Training knüpft an die sehr gute Resonanz der bisherigen Trainings an.

Mit der SE-Trainerin Mag.^a Itta Wiedenmann haben wir eine weltweit tätige SE-Trainerin der ersten Generation engagiert, die mit all ihrer Erfahrung das **SE-Training "aus einer Hand"** befürwortet. So erleben die Teilnehmer*innen ein einheitliches didaktisches Konzept mit einer kontinuierlichen Entwicklung der Lerninhalte. Für die Verarbeitung der Folgen von Trauma und chronischem Stress - auch im Hinblick auf Bindungsstörungen - ist es für die Erfolge der Teilnehmer*innen elementar wichtig, dass Ihnen ein Modell für konstante Präsenz und gesunden Kontakt angeboten wird. Dies ist auch Voraussetzung für die vielen praxisnahen Übungssequenzen und Selbsterfahrungen in somatisch orientierter Trauma-Arbeit.

Ein **trainingserfahrenes Kolleg*innen-Team** aus verschiedenen therapeutischen Grundberufen unterstützt die Teilnehmer*innen engmaschig beim Üben, so dass sie die Wirkungsweise von SE selber erleben und auch Sicherheit für die Anwendung in der Praxis gewinnen (learning by doing).

1. Inhalte

SE erweitert bekannte Verfahrensweisen um den bei Trauma wesentlichen Aspekt instinktiver Reaktionsabläufe, die evolutionsbedingt sind. SE nützt neurobiologische Erkenntnisse für den adäquaten Zugang zu diesen autonomen Regelkreisen, die an der Auflösung von chronischen Stressmustern und Traumafolgestörungen entscheidend mitwirken.

SE sieht die Ursachen von physischen wie psychischen Folgestörungen nach traumatischen und überfordernden Lebenserfahrungen in einer Dysregulation im Autonomen Nervensystem. Nach diesem Konzept entsteht Traumatisierung durch eine Überreizung des Nervensystems. Der ursprüngliche Zyklus von Orientierung, Flucht, Kampf und Immobilitäts-Reaktion wurde unterbrochen, instinktive Selbstschutzfunktionen wurden verhindert bzw. sind nicht vollständig zum Abschluss gekommen. Der Mensch ist sprichwörtlich ... „damit nicht fertig geworden“.

SE verhilft dem/der Klienten/in dazu, mit speziellen Prinzipien und Techniken die biophysiologischen Anzeichen dieser Regulationsmechanismen selbst wahrzunehmen und aufzuspüren. Sie werden nachträglich vervollständigt, um so mit dem unverarbeiteten traumatischen Ereignis körperlich, geistig und emotional abzuschließen.

Die im Körper gebundene Überlebensenergie wird fein dosiert wieder freigesetzt, so dass die natürlichen Selbstschutzfunktionen wieder zur Verfügung kommen und damit das Gefühl von Sicherheit und Selbstwirksamkeit.

SE nutzt zur nachträglichen biologischen Komplettierung das sensomotorische Körpergedächtnis und kann dadurch auf zu belastende mentale/emotionale Erinnerungen verzichten. Retraumatisierungen werden vermieden, weil jene Ressourcen, die zur Zeit der Traumatisierung nicht zur Verfügung standen, nachentwickelt werden.

Statt Lähmung und Dissoziation wird durch die Förderung der Selbstregulation das individuelle Potenzial entfaltet, so dass der Mensch sich selbst, den Anderen und dem Leben freudig begegnen kann.

SE eignet sich über die Trauma-Arbeit hinaus auch die Resonanzfähigkeit und Achtsamkeit des/der Therapeuten*in zu trainieren, was zu nachhaltigen therapeutischen Erfolgen führt.

SE dient seinen Anwender*innen als eine

- Navigationshilfe für den Umgang mit Folgen von chronischer Überforderung, Schock und Trauma
- entlastende Kurzzeittherapie
- Erweiterung der eigenen Therapie- und Beratungskonzepte durch die Kenntnis der Funktion und Bedeutung des Autonomen Nervensystems
- Erklärung für den Zusammenhang zw. Stress, Trauma und körperlichen Symptomen
- Notfallhilfe

Aufbau der Weiterbildung

Einführungsworkshop (Intro) – 2 Tage (mehrere Terminmöglichkeiten stehen zur Auswahl)

SE – Beginner (2 x 6 Tage)

SE – Intermediate (2 x 6 Tage)

SE – Advanced (2 x 6 Tage)

Ein Einführungsworkshop ist verpflichtend zu absolvieren.

Die einzelnen Teile der Fortbildung sind aufbauend gestaltet. Jeder Teil ist einzeln buchbar. Die verbindliche Anmeldung erfolgt jeweils für 1 Ausbildungsjahr (2 x 6 Tage).

Einführungsworkshop (Intro)

Der 2tägige Einführungsworkshop ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung in Somatic Experiencing (SE)[®]. Für die Absolvierung des Intros stehen verschiedene Terminmöglichkeiten zur Auswahl (siehe Terminliste Seite 6/7)

In diesem 2tägigen Einführungsworkshop lernen Sie die Grundlagen von Somatic Experiencing kennen:

- Theorie der Therapie- und Beratungsarbeit mit Somatic Experiencing (SE)[®]
- Demonstration der wesentlichen SE-Arbeitsprinzipien (in Live- und Video-Demonstrationen)
- Praktische Anwendung der wichtigsten SE-Techniken

Die Übungen ermöglichen es den Teilnehmer*innen, die Methode in ersten Schritten zu erleben und auch anzuwenden.

Unterrichts-Inhalte der dreijährigen Weiterbildung in Somatic Experiencing (SE)[®]

1. Jahr (Beginner)

Grundlegende Begriffe des SE

- Funktionen des Nervensystems
- Erkennen von Signalen und Zeichen in Körper und Nervensystem
- Vermittlung grundlegender SE-Techniken
- SE-Übungen für Erdung, Abgrenzung und Containment
- Orientierungs- und Verteidigungsreaktionen
- Arbeit mit SIBAM: Sensation (Empfindung), Impression (Sinnes-Eindrücke), Behaviour (Verhalten), Affect (Affekte und Gefühle), Meaning (Bedeutung)
- Kopplungsdynamiken bei Traumata (Über- und Unterkopplung)
- Arbeit mit Fight, Flight und Freeze (Kampf, Flucht und Immobilität)
- Arbeit mit Ressourcen
- Arbeit mit Symptomen
- Erste Hilfe und Verhinderung von Retraumatisierung

2. Jahr (Intermediate)

Präsentation der verschiedenen Kategorien von Traumata und der spezifischen Intervention bei

- Globaler Hoher Aktivierung (frühe Traumata, Fieber, Ertrinken, ...)
- Unvermeidbarer Angriff (generell, Vergewaltigung, Gewalt, Überfälle, ...)
- Körperliche Verletzungen (Operationen, Anästhesie, Verbrennungen, ...)
- High Impact – starker Aufprall (Unfälle, Stürze, Kopfverletzungen, ...)
- Emotionales Trauma (generell, Verlust, Vernachlässigung, Verlassen werden, ...)
- Naturkatastrophen (Erdbeben, Überschwemmungen, Feuer, soz. Veränderungen, ...)
- Horror (Folter, ritueller Missbrauch, Konzentrationslager, ...)
- Unterscheidung zwischen Schock-Trauma und Entwicklungs-Trauma

3. Jahr (Advanced)

- aufbauend auf der horizontalen Arbeit, vertikale Techniken anwenden lernen
- Neurophysiologie (u.a. Polyvagales System)
- Arbeit mit Syndromen (chron. Müdigkeit, Fibromyalgie, Asthma, Migräne, ...)
- Arbeit mit den Augen
- SE-Körperarbeit: Theorie und Anwendung in der Praxis
- Arbeit mit Kohärenz

(Die Reihenfolge einzelner Themen kann je nach Einschätzung der Trainer*innen variieren.)

2. Methoden

Theorieunterricht, Achtsamkeitsübungen, Sequenzen von Selbsterfahrung, Übungen in Kleingruppen, Partnerarbeit, Supervision, Videoanalysen.

Begleitet werden die Trainingsteilnehmer*innen während der gesamten Zeit durch ein **Assistenz-Team**, das aus sehr erfahrenen, langjährigen SE-Kolleg*innen unterschiedlicher Grundberufe besteht. Durch die Erfahrung und Vielfalt des Teams entsteht eine kreative Lernatmosphäre, die eine intensive und praxisbezogene Unterstützung und Supervision bei allen Übungssequenzen entstehen lässt.

3. Zielgruppe

Personen aus medizinischen Berufen, Heil- und Sozialberufen insbesondere Ärzt*innen, Psychotherapeut*innen, Psycholog*innen, Lebens- und Sozialberater*innen, Heilpädagog*innen, Hebammen, Physiotherapeut*innen, Körpertherapeut*innen, Krankenpflegekräfte, Rettungseinsatzkräfte und andere Personen, die traumatisierte Menschen begleiten **und bereits über mind. 2 Jahre Berufserfahrung in der Einzelberatung oder –begleitung verfügen**

Wir weisen darauf hin, dass nach österreichischem Recht nur Ärzt*innen für Psychotherapeutische Medizin und Psychotherapeut*innen zur Ausübung von Traumatherapie befugt sind. Alle anderen Berufsgruppen dürfen lediglich im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit das Wissen und die Methodik der Trauma-Arbeit einfließen lassen, aber nicht traumatherapeutisch behandeln.

Diese Weiterbildung berechtigt somit nicht zur therapeutischen Arbeit mit erkrankten Menschen – außer Sie verfügen über eine entsprechende Vorqualifikation, die Sie dazu berechtigt.

Bitte beachten Sie, dass SE[®] eine geschützte Methode ist, die nur unter diesem Namen ausgeübt werden darf, wenn die Fortbildung nach Abschluss der drei Ausbildungsjahre mittels Zertifikat abgeschlossen wurde. SE[®] stellt keine eigenständige Berufsqualifikation dar, sondern darf nur im Rahmen Ihrer persönlichen beruflichen Qualifikation und Berechtigung angewendet werden.

4. Gruppengröße

Im Unterschied zu SE-Trainings anderer Veranstalter bevorzugen wir die Arbeit mit kleineren Gruppen. Die Lehrgangsführerin hat sich aufgrund ihrer langjährigen SE-Lehrerfahrung bewusst dafür entschieden, die Gruppengröße auf max. 38 Teilnehmer*innen zu begrenzen, da ihr ein persönlicher Kontakt zwischen Teilnehmer*innen und Lehrteam ein großes Anliegen ist. Wir sehen die Gruppengröße auch als Qualitätskriterium und wesentlichen Faktor für die persönliche Lernerfahrung der Teilnehmenden.

Bei den Einführungsworkshops ist die Gruppe mit 30 Plätzen begrenzt.

5. Zertifizierung

Die Anforderungen für das **Zertifikat** zum Somatic Experiencing Practitioner (SEP) entsprechen den Standards der Lehre nach P. Levine, Ph.D, vertreten durch INT (Institut NeuroTracking[®]), EASE (European Association for Somatic Experiencing) sowie SEI (Somatic Experiencing International, USA).

Für das international anerkannte Diplom zum Somatic Experiencing Practitioner (SEP) ist neben der Absolvierung der drei Ausbildungsjahre **zusätzlich** der Nachweis über 20 Einzelsitzungen und 20 Supervisionsstunden erforderlich.

6. Video-Aufzeichnungen

Die gesamte Weiterbildung wird zum größten Teil auf Video aufgezeichnet. Diese Aufnahmen werden ausschließlich zu Schulungs- und/oder Wiederholungszwecken verwendet. Die Teilnehmer*innen der SE-Weiterbildung erklären sich damit auf einem gesonderten Formular („Video-Einverständnis-Erklärung“) mit ihrer Unterschrift einverstanden. Die Inhalte sind streng vertraulich, unterliegen der Schweigepflicht, verbleiben beim INT und werden nicht veröffentlicht.

7. SE-Studienbuch

Das SE-Studienbuch enthält die Regularien der European Association of Somatic Experiencing (EASE) und ist wichtiger Vertragsbestandteil der Weiterbildung. Zudem dient es zur Dokumentation Ihres SE-Trainings. Das aktuellste SE-Studienbuch erhalten Sie zum Lehrgangsstart.

8. Termine & Veranstaltungsort/e

Anmeldeschluss Einführungsworkshops: jeweils 3 Wochen vor Kursstart

Einführungsworkshop (Intro) – Möglichkeit 1 - Online

KursNr. 430/2201/A

Donnerstag 06. Februar 2025, 09.30 – 17.00 Uhr

Freitag 07. Februar 2025, 09.30 – 17.00 Uhr

Kursort: online über Zoom

Referentin: Fr. Itta Wiedenmann

Einführungsworkshop (Intro) – Möglichkeit 2 - Online

KursNr. 430/2201/B

Freitag 11. April 2025, 09.30 – 17.00 Uhr

Samstag 12. April 2025, 09.30 – 17.00 Uhr

Kursort: online über Zoom

Referentin: Fr. Itta Wiedenmann

Einführungsworkshop (Intro) – Möglichkeit 3 – Linz

KursNr. 430/2201/C

Freitag 09. Mai 2025 09.30 – 17.00 Uhr

Samstag 10. Mai 2025 09.30 – 17.00 Uhr

Kursort: Proges Akademie, Fabrikstr. 32, 4020 Linz

Referentin: Fr. Lilian Troost

Einführungsworkshop (Intro) – Möglichkeit 4 – Wien

KursNr. 430/2201/D

Freitag 27. Juni 2025 09.30 – 17.00 Uhr

Samstag 28. Juni 2025 09.30 – 17.00 Uhr

Kursort: Kardinal König Haus, 1130 Wien

Referentin: Fr. Itta Wiedenmann

TERMINE WEITERBILDUNG

Anmeldeschluss SE-Beginner: 01. Juli 2025

BEGINNER

Beginner I:	22. - 27. Nov. 2025	Sa. 10.00 Uhr bis Do. 16.00 Uhr
Beginner II:	21. - 26. Feb. 2026	Sa. 10.00 Uhr bis Do. 16.00 Uhr

INTERMEDIATE

Intermediate I:	24. - 29. Okt. 2026	Sa. 10.00 Uhr bis Do. 16.00 Uhr
Intermediate II:	06. - 11. März 2027	Sa. 10.00 Uhr bis Do. 16.00 Uhr

ADVANCED

Advanced I:	30. Okt. - 04. Nov. 2027	Sa. 10.00 Uhr bis Do. 16.00 Uhr
Advanced II:	04. - 09. März 2028	Sa. 10.00 Uhr bis Do. 16.00 Uhr

Geringfügige Änderungen im Lehrgangsprogramm sind nicht beabsichtigt, aber möglich und werden entsprechend bekannt gegeben.

Veranstaltungsort: für alle Teile der Weiterbildung

Bildungszentrum St. Benedikt
Promenade 13, 3353 Seitenstetten
07477/42885, www.st-benedikt.at

Unterkunft: Übernachtung mit Vollpension € 69,50 im EZ
(derzeitiger Richtwert - Preisänderungen des Seminarhauses vorbehalten)

ONLINE-Durchführung

Sollte eine Durchführung in Präsenz aus wesentlichen Gründen nicht möglich sein, besteht die Möglichkeit einer Umstellung einzelner Termine auf online-Unterricht.

9. Kosten

Einführungsworkshop (Intro): € 359,- (inkl. 10 % MWSt.)

BEGINNER € 2.390,-- (inkl. 10 % MWSt.) für 2 x 6 Tage

INTERMEDIATE € 2.390,-- (inkl. 10 % MWSt.) für 2 x 6 Tage

ADVANCED € 2.390,-- (inkl. 10 % MWSt.) für 2 x 6 Tage

Diese Beträge werden in 2 Teilbeträgen zu je **€ 1.195--** jeweils vor dem Modul in Rechnung gestellt.

Frühbucherbonus!

Bei Anmeldungen zur Weiterbildung, die bis zum 22. August 2025 in der PROGES Akademie eingelangt sind, reduziert sich Ihre Teilnahmegebühr für das Beginnerjahr um € 100,--!

Bei den Einführungsworkshops kann kein Frühbucherbonus gewährt werden!

Zusätzlich sind über die 3-jährige Weiterbildung verteilt die **Nebenkosten** für insgesamt 20 Supervisionsstunden und 20 Einzelselbsterfahrungen zu berücksichtigen (Richtpreis ca. € 90,- bis € 130,- je Einheit).

Individuelle **Unterkunfts- und Verpflegungskosten** sind in den Kursgebühren nicht enthalten.

Die Skripten werden Ihnen in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Sie können diese ausdrucken oder elektronisch am Laptop zum Seminar mitbringen, je nachdem wie Sie lieber lernen.

Förderungen sind gemäß den persönlichen Voraussetzungen möglich. Nähere Details zu unterschiedlichen Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage.

Die Proges Akademie ist ÖCERT zertifiziert und erbringt damit für berufliche Weiterbildungsförderungen österreichweit die erforderlichen Qualitätskriterien.

Abschluss einer Seminar - Stornoversicherung:

Bitte beachten Sie bei allen Seminaranmeldungen die nachstehenden Rücktrittsbedingungen. Zu Ihrer eigenen Absicherung empfehlen wir (v.a. für das dreijährige Training) eine Seminar-Stornoversicherung abzuschließen, da die Seminarorganisation aufgrund der aufwändigen Verpflichtungen keinen Spielraum für Kulanzregelungen hat.

Nähere Infos siehe <https://www.proges.at/seminarversicherung-1>

Zahlungs- und Stornobedingungen

Eine Rechnung über die Lehrgangsgebühr wird termingerecht vor Kursbeginn zugeschickt. Der Seminarbeitrag ist gemäß den in der Rechnung angeführten Zahlungsbedingungen zu überweisen. Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Bei Stornierungen bis zum Anmeldeschluss berechnen wir einen Unkostenbeitrag für Verwaltungsaufwand in Höhe von € 98,-- (inkl. 10% MWSt.) bei einer Stornierung der Weiterbildung (bei einer Stornierung des Einführungsworkshops werden € 50,- (inkl. 10% MWSt.) in Rechnung gestellt). Bei Stornierung ab dem Anmeldeschluss bis zu einem Tag vor Ausbildungsbeginn sind 50% der gesamten Kurskosten zu zahlen. Bei Stornierung ab dem 1. Seminartag oder während der Weiterbildung bzw. bei Nicht-Erscheinen ist die gesamte Seminargebühr zu zahlen. Ersatzteilnehmer*innen können genannt werden. Bei Abbruch des Lehrgangs während der Ausbildungszeit ist der noch offene Lehrgangsbeitrag zur Gänze sofort fällig.

10. Lehrgangsbleitung



Itta Wiedenmann, M.A.

Itta Wiedenmann arbeitet seit über 30 Jahren als selbständige Körperpsychotherapeutin (Heilpraktikerin PT) in ihrer eigenen Praxis in München mit dem Fokus auf Folgestörungen von Trauma und chronischem Stress. Seit 20 Jahren ist sie im Trainingsteam von Peter Levine, unterrichtet seit 2004 weltweit SE und hat die Zulassung, das gesamte dreijährige SE-Training komplett und durchgehend selbst zu unterrichten. In ihre Arbeit sowie ihren Unterricht fließen Kenntnisse ihrer verschiedensten Ausbildungen ein:

Fort- und Weiterbildungen

- Diagnose und Behandlung der chronisch traumabezogenen Dissoziationen der Persönlichkeit (Ellert Nijenhuis)
- EMDR (Arne Hoffmann)
- Ego-State Therapy in Kombination mit somatisch orientierter Trauma-Arbeit (Maggie Phillips, Ph.D.)
- Systemischer Familientherapie (Varga v. Kibed)
- Hypnotherapie (E. Rossi; Dr. G. Schmidt)
- Craniosacral Therapie (Groot Landwehr)
- Osteopathie (IWGS College Sutherland und J-P. Barral)
- Hakomi (Ron Kurz)
- Body Mind Centering (B. Bainbridge-Cohen)
- Applied Kinesiology (Prof. Goodheart)
- Zertifizierte Feldenkrais® Practitionerin

Itta Wiedenmann, M.A. (Kultur- und Sozialwissenschaften) leitet den Lehrgang mit Unterstützung von Kolleg*innen aus verschiedenen Professionen (z.B. Arzt, Psycho- und/oder Körpertherapeut*innen)

11. Anmeldung & Aufnahme im Lehrgang

Voraussetzung für die Teilnahme:

- Zugehörigkeit zur Zielgruppe – siehe detaillierte Infos oben
- Absolvierter Einführungsworkshop (Intro) (max. 3 Jahre vor Start der Fortbildung)
- Verbindliche Anmeldung: schriftlich mittels beiliegendem Anmeldeformular oder elektronisch auf unserer homepage www.proges.at/somatic-experiencing

- **Ausgefüllter Selbstauskunftsbogen** (dieser wird Ihnen nach der Anmeldung zugeschickt und ist innerhalb von 10 Tagen ausgefüllt zurückzusenden) Dieser ist Grundlage für die Entscheidung der Lehrgangsführung zur Zulassung zum Lehrgang
- **Fixe Zusage erfolgt nach dem letzten Intro** (bis spätestens 15. Juli 2025) nach Durchsicht der Selbstauskunftsbögen durch die Lehrgangsführung. Danach erhalten Sie von Proges eine Bestätigung zugesandt.
- Nach dem Anmeldeschluss erfolgt die Rechnungslegung. Die erste Teilzahlung ist erst 3 Wochen vor Beginn des Trainings fällig.
- Die Teilnehmer*innen-Anzahl ist aus didaktischen Gründen begrenzt.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Inhaltlich: Itta Wiedenmann, M.A. Institut NeuroTracking®, Tel: +49 89 64915477, office@neurotracking.de

Organisatorisch: Mag.^a Sabine Aistleitner, Tel.: +43 (0)5/7720-126, sabine.aistleitner@proges.at

TEILNAHMEBEDINGUNGEN - SOMATIC EXPERIENCING

Somatic Experiencing (SE)® -Trainings und -Workshops sind professionelle Fortbildungen für Menschen, die mit traumatisierten Menschen arbeiten.

Somatic Experiencing (SE)® ist kein psychotherapeutisches Verfahren, sondern ein Basiskonzept zum Verständnis, zur Prävention und Bewältigung von Schock- und Traumafolgen. Insofern ersetzt diese Fortbildung keine berufliche Ausbildung und berechtigt somit noch nicht zur Ausübung einer therapeutischen Tätigkeit.

Somatic Experiencing (SE)® darf nur im Rahmen der persönlichen beruflichen Zulassung angewendet werden. Jede/r Teilnehmer*in ist verpflichtet sich über seine diesbezüglichen Grenzen zu informieren.

Somatic Experiencing (SE)® -Trainings oder -Workshops verstehen sich nicht als Therapie oder Therapieersatz, auch wenn Sequenzen zur Selbsterfahrung des Konzepts in unterschiedlicher Tiefe angeboten werden. Für seine physische und psychische Eignung zu unseren jeweiligen Veranstaltungen ist jede/r Teilnehmer*in selbst verantwortlich. Der/die Teilnehmer*in versichert nicht unter dem Einfluss von Drogen oder Medikamenten zu stehen. Sie/er versichert im Zweifelsfalle selbstständig ärztlichen Rat einzuholen und alle von der Kursleitung hierzu gegebenen Hinweise zu beachten, ggf. auch die Fortbildung zu pausieren bzw. ggf. vorzeitig zu beenden.

Die Haftung für Beeinträchtigungen jeder Art infolge mangelnder Eignung einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers oder infolge Nichtbeachtung von Hinweisen ist, soweit gesetzlich zulässig, ausdrücklich ausgeschlossen.

Jede Person nimmt in eigener Verantwortung teil und macht aus evtl. Folgen keinerlei Ansprüche geltend.

Somatic Experiencing (SE)® ist eine geschützte Methode und darf unter diesem Namen nur ausgeübt und beworben werden, wenn die Fortbildung mit dem Zertifikat abgeschlossen wurde.

Schwangere sollten sich vor der Anmeldung/Teilnahme mit dem Veranstalter bzw. der Lehrgangsführung in einem persönlichen Gespräch besprochen haben, in wieweit eine Teilnahme ratsam ist.

Die Teilnehmer*innen von Somatic Experiencing (SE)® -Trainings oder -Workshops verpflichten sich zur Schweigepflicht. Informationen über andere Teilnehmer*innen der Fortbildung sind streng vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben.

Für die Anreise und Abreise zum Kursort übernehmen wir keine Haftung.

Verbindliche Anmeldung

Einführung in Somatic Experiencing - 430/2061/A oder B oder C oder D (bitte ankreuzen)

Kursdatum: _____ Kursort: _____

Teilnehmer*in (Vorname, Name, Titel) _____

PLZ / Ort

Straße / Hausnummer

Telefon

Email

Geburtsdatum

Staatsbürgerschaft

Berufsausbildung

derzeitige berufliche Tätigkeit

Ich verfüge über mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in einem therapeutischen oder medizinischen Arbeitsbereich

JA Nein

Ich verfüge über mind. 2 Jahre Berufserfahrung in der Einzelberatung oder –begleitung

JA Nein

Falls Rechnungsempfänger sich von o.a. Adresse unterscheidet:

Rechnungsempfänger

PLZ / Ort

Straße / Hausnummer

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Rücktrittserklärung-Belehrung der PROGES zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie ausdrücklich als Bestandteil dieses Vertrages.

Ich nehme auf eigene Verantwortung an dieser Weiterbildung teil und bestätige, dass ich alle Konditionen des Curriculums/der Lehrgangsausschreibung zur Kenntnis nehme und damit einverstanden bin.

Ich bin ausdrücklich damit einverstanden, dass ich von PROGES Zusendungen an meine Adresse und/oder E-Mailadresse erhalte.

Ich bin ausdrücklich damit verstanden über meine Handynummer Informationen zu erhalten (z.B. Änderungen im Rahmen des Kursgeschehens).

Mir ist bekannt, dass ich diese Zustimmungserklärung jederzeit widerrufen kann, worauf eine Fortsetzung der Datenverwendung unzulässig ist und meine Daten zu löschen sind.

Wir weisen unsere Kund*innen auf die Möglichkeit einer Seminarstornoversicherung (z.B. wegen Krankheit oder Unfall) hin. Im Anlassfall können damit zusätzliche Kosten und Unannehmlichkeiten vermieden werden. Näherer Infos unter www.proges.at/seminarversicherung.

Datum _____ Unterschrift _____

Verbindliche Anmeldung

Veranstaltungstitel: BEGINNER – Somatic Experiencing

Kursnummer: 430/2061

Teilnehmer*in (Vorname, Name, Titel)

PLZ / Ort

Straße / Hausnummer

Mobil

E-Mail

Geburtsdatum

Staatsbürgerschaft

Ausbildung

derzeitige berufliche Tätigkeit

Ich verfüge über mind. 2 Jahre Berufserfahrung in der Einzelberatung oder –begleitung

JA Nein

Ich verfüge über mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in einem therapeutischen oder medizinischen Arbeitsbereich

JA NEIN

Falls Rechnungsempfänger sich von o.a. Adresse unterscheidet:

Rechnungsempfänger

PLZ / Ort

Straße / Hausnummer

Intro absolviert: (falls nicht bei PROGES absolviert, bitte unbedingt Bestätigung in Kopie beilegen)

Kursdatum _____ Kursort _____ Veranstalter _____

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Rücktrittserklärung-Belehrung der PROGES zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie ausdrücklich als Bestandteil dieses Vertrages.

Ich bin ausdrücklich damit einverstanden, dass ich von PROGES Zusendungen an meine Adresse und/oder E-Mailadresse erhalte.

Ich bin ausdrücklich damit verstanden über meine Mobilfunknummer bzw. Mobilfunkgerät Informationen zu erhalten (z.B. Änderungen im Rahmen des Kursgeschehens). Mir ist bekannt, dass ich diese Zustimmungserklärung jederzeit widerrufen kann, worauf eine Fortsetzung der Datenverwendung unzulässig ist und meine Daten zu löschen sind.

Wir weisen unsere Kund*innen auf die Möglichkeit einer Seminarversicherung für Storno oder Abbruch (z.B. wegen Krankheit oder Unfall). Im Anlassfall können damit zusätzliche Kosten und Unannehmlichkeiten vermieden werden. Näherer Infos unter www.proges.at/seminarversicherung.

Datum _____ Unterschrift _____

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

STAND 1. MÄRZ 2024

Anmeldung

Die Anmeldung zu den von der PROGES Akademie veranstalteten Lehrgängen und Seminaren erfolgt schriftlich, per E-Mail: akademie@proges.at oder online über die Homepage www.proges.at oder per Fax (Fax: +43(0)5 77 20-122). Bei Vorträgen ist auch eine telefonische Anmeldung (05/7720-110) möglich. Anmeldungen sind in jedem Fall verbindlich.

Zu- und Absagen

PROGES versendet nach der rechtsverbindlichen Anmeldung eine Kursplatzvormerkung. Die Teilnehmer*innenzahlen in unseren Seminaren und Lehrgängen sind beschränkt, daher ist die Reihenfolge der Anmeldung für eine Teilnahme ausschlaggebend. Ist die maximale Teilnehmer*innenzahl in einem Seminar oder Lehrgang bereits erreicht, werden Sie auf der Warteliste gereiht und bei Freiwerden eines Kursplatzes umgehend verständigt.

Aufnahmevoraussetzungen für Lehrgänge:

Die genauen Voraussetzungen für die Aufnahme in einen Lehrgang sind den entsprechenden Lehrgangsbroschüren zu entnehmen. Eine definitive Aufnahme ist erst nach allfälliger Prüfung der vorliegenden Unterlagen möglich.

Die Lehrgangsleitung behält sich das Recht vor, Interessent*innen abzulehnen, auch wenn eine verbindliche schriftliche Anmeldung bereits erfolgt ist.

Nach Anmeldeschluss erhalten Sie von PROGES bei Lehrgangsstart eine Rechnung inkl. Zahlschein zugesandt.

Sollte der Lehrgang abgesagt werden, erhalten Sie eine schriftliche Verständigung.

Zahlungsbedingungen

Die angegebenen Teilnahmegebühren sind mindestens vier Werktage vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung zu entrichten. Die Bezahlung hat nach Rechnungslegung mittels zugesandtem Zahlschein zu erfolgen oder mittels eines PROGES-Gutscheins. Bei Vorträgen ist die Eintrittsgebühr am Vortragsabend vor Beginn der Veranstaltung zu begleichen.

Die Einhaltung der vereinbarten Zahlungstermine und -modalitäten ist eine wesentliche Bedingung für eine Teilnahme an der Veranstaltung.

Bei Zahlungsverzug wird eine Mahngebühr von € 35,- und gegebenenfalls Verzugszinsen verrechnet. Im Falle der erforderlichen Einschaltung eines Inkassobüros sind die in Verordnungsform festgelegten Inkassogebühren zu bezahlen.

Teilzahlungsvereinbarungen können getroffen werden, müssen aber schriftlich beantragt und vereinbart werden. Die letzte Rate muss vor Ende der Veranstaltung entrichtet werden.

Tritt bei vereinbarter Teil- oder Ratenzahlung ein Verzug mit auch nur einer Teilzahlung oder Rate ein, wird der gesamte aushaftende Betrag sofort zur Zahlung fällig.

PROGES behält sich das Recht vor, in Zahlungsverzug befindliche Teilnehmer*innen solange vom Besuch der Veranstaltung auszuschließen oder das Abschlusszertifikat/Diplomzeugnis einzubehalten, bis die rückständigen Entgelte, Teilzahlungen oder Raten bei PROGES eingegangen sind.

Ev. Aufenthalts- oder Verpflegungskosten sind in den Teilnahmegebühren nicht enthalten.

Teilnehmer*innen sind für die Abwicklung von eventuellen öffentlichen Förderungen selbst verantwortlich.

Ermäßigungen können unter bestimmten Voraussetzungen gewährt werden, die entsprechenden Hinweise finden sich im jeweils gültigen Bildungsprogramm bzw. auf der Homepage www.proges.at.

Anmeldeschluss

Bei Seminaren ist der Anmeldeschluss, wenn nicht anders angegeben, jeweils 14 Tage vor Kursbeginn.

Eine Seminar-Anmeldung kann bis zum Anmeldeschluss kostenlos storniert werden.

Bei Lehrgängen ist der Anmeldeschluss 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn, Ausnahmen sind in der Lehrgangsinformation angegeben.

Rücktrittsrecht

Die Teilnehmer*innen haben als Konsumenten im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen von einem Vertrag zurückzutreten. Die Rücktrittsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Rücktrittsrechts vor Ablauf der Rücktrittsfrist abgesendet wird. Haben die Teilnehmer*innen verlangt, dass die Dienstleistungen von PROGES während der Rücktrittsfrist beginnen sollen, so haben sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem sie uns von der Ausübung des Rücktrittsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Teilnehmer*innen haben jedoch kein Rücktrittsrecht bei Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen über Dienstleistungen, wenn PROGES - mit ihrer ausdrücklichen Zustimmung verbunden mit ihrer gleichzeitigen Kenntnisnahme vom Verlust des Rücktrittsrechts bei vollständiger Vertragserfüllung – noch vor Ablauf der Rücktrittsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen hat und die Dienstleistung sodann vollständig erbracht wurde.

Stornobedingungen

Ohne Vorliegen eines nach den gesetzlichen Vorschriften zulässigen Rücktrittsgrundes können die Teilnehmer*innen vom Vertrag gegen Bezahlung einer Stornogebühr zurücktreten. Die Stornierung muss in jedem Fall schriftlich erfolgen.

Bei Stornierungen berechnen wir im Regelfall eine Verwaltungsgebühr von € 98,- (inkl. MwSt.), Ausnahmen sind in der jeweiligen Lehrgangsinformation angegeben.

Ab dem Anmeldeschluss bis zum Kursbeginn/Lehrgangsbeginn sind 50% der Seminargebühr/Lehrgangsgebühr als Stornogebühr zu entrichten.

Bei Storno am Tag des Kursbeginns/Lehrgangsbeginns oder Nicht-Erscheinen ist die gesamte Seminargebühr fällig.

Ersatzteilnehmer*innen können genannt werden. Ein/e namhaft gemachte/r Ersatzteilnehmer*in, der/die nach Prüfung der Zugangsvoraussetzungen vonseiten der Akademie zugelassen wird, und die Seminar- bzw. Lehrgangsgebühr zur Gänze bezahlt, hat eine Befreiung des Stornierenden von der Seminar- bzw. Lehrgangsgebühr zur Folge.

Anwesenheitspflicht

Bei regelmäßigem Veranstaltungsbesuch erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebestätigung. Voraussetzung ist eine, wenn nicht anders angegeben, mindestens 75%ige Anwesenheit. Für Lehrgänge gelten bei Abweichungen die Bestimmungen der jeweiligen Lehrgangsbroschüre.

Veranstaltungsorganisation

PROGES behält sich das Recht vor, Seminar- und Lehrgangstermine aus wichtigen Gründen abzuändern, zu verschieben bzw. abzusagen, sofern PROGES oder ihre Mitarbeiter*innen kein grobes Verschulden trifft.

Eine entsprechende Verständigung erfolgt ehest möglich schriftlich oder telefonisch. Durch Kursabsagen, Terminverschiebungen oder Änderungen des Seminarortes entstandene Aufwendungen werden von PROGES nicht ersetzt.

PROGES behält sich zudem das Recht vor, Lehrgänge aufgrund zu geringer Teilnehmer*innenzahlen abzusagen oder in einen anderen Lehrgang mit im Wesentlichen gleichen Inhalten zu integrieren.

PROGES behält sich – im Rahmen der Zumutbarkeit – vor, aus sachlichen Gründen einen Wechsel der Referent*innen und Verschiebungen im Ablaufplan vorzunehmen.

Sollten es unvorhersehbare Umstände zur Abhaltung des Lehrgangs erforderlich machen, behält sich PROGES das Recht vor, den Lehrgang oder Teile davon online abzuhalten.

Dies begründet kein Recht auf Rücktritt und kein Recht auf Minderung der Veranstaltungsgebühr.

Datenschutz

Die von den Teilnehmer*innen elektronisch, telefonisch, mündlich, per Fax oder schriftlich übermittelten personenbezogenen Daten (Vor- und Zuname, Titel, Geburtsdatum, Firmenname, Firmenadresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Zusendeadresse und Privatadresse) werden elektronisch erfasst, gespeichert und im Zuge der PROGES- Leistungserbringung bearbeitet.

Mit der Anmeldung stimmt der/die Teilnehmer*in einer Be- und Verarbeitung der persönlichen Daten seitens PROGES im Zuge der Seminarorganisation zu. Die von Ihnen übermittelten Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Sie dienen ausschließlich PROGES-internen Zwecken, außer wenn im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eine Übermittlung an Fördergeber bzw. Kooperationspartner, die an der Kursdurchführung mitwirken (z.B. für die Ausstellung von externen Prüfungszertifikaten) erforderlich ist.

Darüber hinaus gelten die Bestimmungen unserer Datenschutzerklärung auf der PROGES-Website.

Haftung

Lehrgänge von PROGES berechtigen Absolvent*innen im Rahmen des Gesetzes zur gewerblichen, freiberuflichen bzw. unselbständigen Tätigkeit, nicht aber zur Ausübung eines Heilberufes oder Anwendung der Heilkunde im Sinne eines Heilberufes, nicht zur psychologischen Behandlung, Psychologischen Diagnostik, Psychotherapie und nicht zur Ausübung sonstiger medizinischer Tätigkeiten.

Die aus dem Lehrgang angewendeten Kenntnisse begründen keinen Haftungsanspruch gegenüber PROGES, sofern PROGES oder ihre Mitarbeiter*innen kein grobes Verschulden trifft.

Wir weisen unsere Teilnehmer*innen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aus- und Weiterbildungen anbieten, die dem Ausbildungsvorbehaltsgesetz unterliegen. Unsere nicht gesetzlich geregelten Aus- und Weiterbildungen dienen ausschließlich der persönlichen Wissenserweiterung und Gesundheitsvorsorge sowie der Stärkung des allgemeinen Wohlbefindens.

Eigenverantwortung

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen findet auf eigene Gefahr und eigenes Risiko statt. Jede/r Lehrgangsteilnehmer*in handelt eigenverantwortlich. Jede/r Teilnehmer*in bestätigt, dass er/sie die nötigen körperlichen Voraussetzungen mitbringt, welche für eine Teilnahme an einem Seminar oder eines Lehrgangs notwendig sind. Er/sie ist für alle Praxiseinheiten selbst verantwortlich.

PROGES schließt einen Ausschluss einer Teilnehmer*in aufgrund schwerer disziplinärer Vergehen oder groben Fehlverhaltens nicht aus. Im Falle eines gerechtfertigten Ausschlusses hat der/die Teilnehmer*in keinen Anspruch auf Rückerstattung der Kursgebühr.

Haftungsbegrenzung

Jede/r Teilnehmer*in übernimmt volle Verantwortung für sich und seine/ihre Handlungen, konsultiert bei allfälligen physischen oder psychischen Problemen einen Arzt und entbindet PROGES und ihre Trainer*innen von jeglicher Haftung auch für den Fall der leichten Fahrlässigkeit.

Hinweise

Das Anfertigen von Bild-, Video- und Tonaufnahmen vom Lernmaterial, vom Vortrag oder von Personen während der Veranstaltungen und Prüfungen ist ausnahmslos verboten.

Bei Veranstaltungen (Aus- und Fortbildungen, Kursen und Vorträgen) ist die Mitnahme von Hunden (oder anderen Haustieren) nicht gestattet.

Unsere Themen, insbesondere zu alternativen und umstrittenen Heilmethoden, werden im Hinblick auf Inhalt und Referent*innen so ausgewählt, dass eine möglichst kritische, breitgefächerte Auseinandersetzung mit dem Thema an sich bzw. übergeordneten Themenkreisen möglich wird. Dies führt dazu, dass dargelegte Inhalte nicht gleichermaßen die Meinung von PROGES und seiner Mitglieder widerspiegeln müssen. Alternative bzw. umstrittene Heilmethoden über die PROGES in seinen Kursen informiert, werden von den Krankenversicherungsträgern nicht bezahlt, weil die soziale Krankenversicherung grundsätzlich nur im Rahmen der Krankenbehandlung leistungszuständig ist.

Gerichtsstand

Vertragsgegenstand ist die jeweilige Lehrgangsinformation!

Falls nicht anders vereinbart gelten die Bestimmungen österreichischen materiellen Rechts ohne diejenigen Bestimmungen, die auf ausländische oder internationale Rechtsvorschriften verweisen, die in Österreich nicht kundgemacht wurden. Für sämtliche Streitigkeiten wird die ausschließliche Zuständigkeit des jeweils sachlich in Betracht kommenden Gerichtes in Linz vereinbart.

Nutzungsbedingungen für Online-Lehrgänge

Kursbeginn E-Learning-Kurse/Online-Lehrgänge/Lernplattform

E-Learning Kurse beginnen mit dem Tag der Freischaltung der jeweiligen Zugangsdaten. Die Freischaltung der Zugangsdaten erfolgt spätestens bei Kursstart. Sollte bis dahin noch kein Zahlungseingang über den Kursbeitrag von den Teilnehmer*innen bei uns eingelangt sein, erfolgt keine Freischaltung des Kurses. Die Zugangsdaten zur Lernplattform (Benutzername und Passwort für den Login) werden der/dem Teilnehmer*in bei Kursstart übermittelt. Die Weitergabe dieser Zugangsdaten an Dritte ist untersagt.

Urheberrecht

Die Inhalte dieser Lernplattform, insbesondere sämtliche Skripten, Beiträge oder Foliensätze sind urheberrechtlich geschützt. Die Inhalte und Informationen sind nur für die persönliche Verwendung der Teilnehmer*in zu Schulungszwecken bestimmt. Jede weitere Nutzung, insbesondere Speicherung, Vervielfältigung, Übersetzung, Verarbeitung und jede Form von gewerblicher Nutzung oder Weitergabe an andere Personen – auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ist ohne ausdrückliche Zustimmung durch PROGES untersagt. Für den Fall des Zuwiderhandelns behält sich PROGES die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen vor.

Sanktionen

Wird ein Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen bemerkt, so wird die/der Teilnehmer*in schriftlich abgemahnt. Bei einem wiederholten Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen wird der/dem jeweiligen Nutzungsberechtigten ihr/sein Nutzungsrecht entzogen und ihr/sein Zugang zur Lernplattform gesperrt. Dies erfolgt unbeachtlich der Geltendmachung allfälliger weiterer rechtlicher, insbesondere Schadenersatzansprüche gegen die/den Nutzungsberechtigten. Bei einer so herbeigeführten Sperre können der/dem Teilnehmer*in keine Kurskosten rückerstattet werden.

Lizenzen und Downloads

Die Nutzung jeglicher seitens PROGES ggf. zum Download angebotenen Software unterliegt den geltenden Lizenzbedingungen des berechtigten Anbieters oder des jeweiligen Herstellers (Lizenzvertrag). Diese Bedingungen werden mit der entsprechenden Software als Datei übertragen oder sind beim Hersteller/berechtigten Anbieter der Software auf Anforderung erhältlich. Die Software kann nicht installiert werden, ohne dass die/der Nutzer*in zuvor die Bestimmungen des Lizenzvertrages akzeptiert.

Die auf der Lernplattform zur Verfügung gestellten E-Learning-Inhalte, Software und sämtliche anderen elektronischen Schulungsunterlagen sind – soweit nicht ausdrücklich anders angegeben – ausschließlich zur privaten Nutzung und Verwendung durch die/dem Teilnehmer*in bestimmt und dürfen nur in diesem Rahmen genutzt werden.

PROGES übernimmt keine Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt durch die Benutzung der Lernplattform entstehen, wie beispielsweise durch heruntergeladene Dateien, sofern sie nicht vom PROGES grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt wurden.

Haftung

PROGES betreibt die Lernplattform nach Maßgabe der bestehenden technischen, wirtschaftlichen, betrieblichen und organisatorischen Möglichkeiten und übernimmt daher insbesondere im Hinblick auf die technischen Möglichkeiten des Internets keine Gewähr für die Verfügbarkeit, Störungsfreiheit oder den unterbrechungsfreien, jederzeit abrufbaren Betrieb der gegenständlichen Lernplattform und ihrer Inhalte.

PROGES wird stets um die raschestmögliche Beseitigung von Störungen jeglicher Art bemüht sein. PROGES ist zudem berechtigt, den Betrieb der Lernplattform in angemessener und zumutbarer Weise zu unterbrechen, soweit dies für interne Zwecke, wie beispielsweise die Wartung der Lernplattform oder die Einspeisung neuer Inhalte erforderlich ist.

Virenschutz

PROGES betreibt die Lernplattform nach dem jeweiligen aktuellen technischen Stand und ist stets bemüht, die Inhalte seiner Webpräsenz virenfrei zu halten. Aufgrund der technischen Gegebenheiten kann jedoch keine Garantie bzw. Haftung für die Virenfreiheit der Lernplattform übernommen werden. Jede/r Nutzer*in ist verpflichtet, vor Herunterladen von Informationen, Software und Dateien zum eigenen Schutz, aber auch zur Verhinderung einer Einschleusung von Viren auf die Lernplattform, für angemessene Sicherheitsvorkehrungen und den Einsatz angemessener Virenscanner bzw. sonstiger technischer Schutzvorkehrungen zu diesem Zweck zu sorgen.

Haftungsausschluss für Outdoorseminare

Alle Teilnehmer*innen sind verpflichtet, den Anweisungen des beigestellten Fachpersonals Folge zu leisten. Zum Zeitpunkt der Ausführung müssen sich alle Teilnehmer*innen in einem körperlich fitten und gesunden Allgemeinzustand befinden. Die Teilnehmer*innen verpflichten sich, die Trainer*innen von eventuellen Krankheiten, Medikamenteneinfluss oder sonstigen Beeinträchtigungen, die die Konzentrationsfähigkeit hemmen können, zu unterrichten. Selbstverständlich werden diese Angaben streng vertraulich behandelt.

Bei unseren Trainings sind grundsätzlich keine Unfall- und Krankenversicherungen eingeschlossen. Auf Wunsch des Auftraggebers kann eine Unfallversicherung für die Teilnehmer*innen abgeschlossen werden. Die Kosten werden in diesem Fall an den Auftraggeber weiterverrechnet. PROGES haftet für eventuelle Schäden nur im Falle, dass uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.